

Presseinformation

23. März 2006

Technologie-Schaufenster für Bauen in Beton Ausschreibung des Ingenieurpreises 2006

- **Wichtigster österreichischer Award für Ingenieurleistungen zeigt aktuelle Bau-Trends**
- **Umfassende Unterstützung von Beton-Innovationen durch drei Wettbewerbe der Zement- und Betonindustrie**

Zum vierten Mal in Folge wird 2006 der Ingenieurpreis der Österreichischen Beton- und Zementindustrie ausgeschrieben. „Seit seiner Gründung im Jahr 2000 hat sich der Ingenieurpreis, der alle zwei Jahre abwechselnd mit dem Architekturpreis vergeben wird, zum wichtigsten Technologie-Schaufenster der innovativen und international anerkannten österreichischen Planer- und Bauszene entwickelt“, erklärte der Geschäftsführer der Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie DI Felix Friembichler anlässlich der Ausschreibung. Vergeben wird der Ingenieurpreis von der Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie (VÖZ) gemeinsam mit dem Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke (VÖB).

Die technischen ökonomischen Anforderungen bei der Errichtung von Verkehrsinfrastruktur, Anlagen zur Ver- und Entsorgung, Büro- und Industriebauten haben in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. „Gestiegene Sicherheitsniveaus, strengere Vorgaben im Bezug auf Umweltschutz und Umweltverträglichkeit sowie ein intensiver Preis- und Leistungswettbewerb sind die Triebkräfte einer ausgeprägten Innovationstätigkeit in allen Bereichen des Bauens. Diese Anforderungen lassen sich mit moderner Betonanwendung optimal erfüllen“, erklärte Dr. Bernd Wolschner, Präsident des Verbandes Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke. Daher steige auch die Bedeutung des Ingenieurpreises als Forum und Leistungsschau der Branche.

Hochrangige Jury für innovative Projekte

Dotiert ist der Ingenieurpreis 2006 mit insgesamt 14.000 Euro. Der Preis wird für Projekte vergeben, bei deren Konstruktion der Werkstoff Beton eine große Rolle spielt. Eine hochrangig besetzte Expertenjury beurteilt die eingereichten Projekte auf Basis der aktuellen Anforderungen an moderne Betonanwendung hinsichtlich Idee, technischer Innovation, Konstruktion, Funktionalität, Durchführbarkeit, Umweltaspekten und Kosten- Nutzen Relation. Mitglieder der Jury sind der Schweizer Tragwerksplaner DI Jürg Conzett, Conzett, Bronzini, Gartmann AG, dipl. Ingenieure ETH / FH / SIA; Univ.-Prof. Dr. Ing. Jürgen Feix, Universitätsprofessor für Massivbau an der Universität Innsbruck; SR DI Eduard Winter, Magistratsabteilung 29 der Stadt Wien – Brückenbau und Grundbau; DI Dr. Bernd Wolschner, Präsident des Verbandes Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke und Präsident des Internationalen Verbandes der Betonfertigteilwerke sowie Baumeister DI Felix Friembichler, Geschäftsführer der Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie. Die Jury tritt am 16. Oktober 2006 zusammen.

Awards der Zement- und Betonindustrie – eine umfassende Förderstrategie

Mit nunmehr drei eigenständig vergebenen Awards hat die österreichische Zement- und Betonindustrie ihr zukunftsweisendes Erfolgskonzept hochwertiger Awards für Praktiker und Studenten im Bereich der Betonanwendung 2006 komplettiert und auf eine gemeinsame Basis gestellt. Nachdem im Jahr 2000 der Ingenieurpreis den höchst erfolgreichen Architekturpreis ergänzte und seither alternierend mit ihm ausgeschrieben wird, folgte im März 2006 die erstmalige Ausschreibung der „Concrete Student Trophy“. Schon seit 2002 war im Rahmen des Ingenieurpreises 2002 ein Preis für StudentInnen vergeben worden, eine erfolgreiche Idee die nunmehr verselbständigt wurde. Friembichler: „Wir betrachten es als unsere Verpflichtung nicht nur im Rahmen der Standes- und Interessensvertretungen tätig zu sein, sondern durch Unterstützung der Ausbildung und Vernetzung der Fachbereiche umfassend zur Entwicklung des Bauens in Beton beizutragen.“

Details zur Vergabe des Ingenieurpreises 2006

Zur Teilnahme berechtigt sind bundesweit befugte PlanerInnen. Eingereicht werden können Projekte im In- und Ausland, die sich seit 2004 in Projektierung, Planung und Ausführung befinden, sowie in diesem Zeitraum fertig gestellte Projekte im In- und Ausland.

Informationen zur Ausschreibung sind bei Zement + Beton Handels- und Werbeges.m.b.H., Reisnerstraße 53, A – 1030 Wien, Tel.: +43 1 714 66 85 – 33, Fax: +43 1 714 66 85 – 26 zu erfahren. Die Ausschreibungsunterlagen können per e-Mail an: ingenieurpreis@zement-beton.co.at Stichwort: „Ingenieurpreis 2006“, beziehungsweise mit Download unter www.zement.at/ingenieurpreis angefordert werden.

Die zur Einreichung notwendigen Unterlagen sind bis spätestens 29. September 2006 (Poststempel) unter dem Stichwort „Ingenieurpreis der österreichischen Zementindustrie“ (mit Namen und Anschrift des Einreichers) an Zement + Beton Handels- und WerbegmbH, z.Hdn. Brigitte Neger, A - 1030 Wien, Reiserstraße 53, einzusenden.

VÖZ, die Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie

Die Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie versteht sich als Partner von Baugewerbe und Bauindustrie, der Behörden und Auftraggeber aber auch als Service- und Anlaufstelle für den Endverbraucher. Zudem bietet die VÖZ praktische Hilfestellung bei Fragen der fachgerechten Verarbeitung von Zement und Beton. Die Österreichische Zementindustrie widmet sich intensiv der Forschung und Entwicklung des Baustoffes Beton. Mit der Forcierung neuer Technologien und dem Angebot von kundenorientierten Speziallösungen erweist sich die VÖZ als innovativer Motor der Bauindustrie. Darüber hinaus beobachtet die Vereinigung laufend die aktuellen internationalen Entwicklungen und ist maßgeblich daran beteiligt, den jeweils neuesten Stand der Technik in der österreichischen Bauwirtschaft zu verankern.

Der Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke (VÖB)

Der VÖB repräsentiert die wirtschaftlichen und technischen Interessen der Österreichischen Erzeuger von Betonfertigteilen. Aufgabe des Verbandes ist es, die Rahmenbedingungen zur Markterweiterung für Betonfertigteile zu sichern. Maßgeblich dafür sind die Sicherung der hohen österreichischen Güte der Bauteile in den Produktionswerken, die laufende Aktualisierung des Stands der Technik in europäischen und österreichischen Normenwerken, sowie ständige Kommunikation neuester Entwicklungen im Umfeld der Betonfertigteile zu den Verbandsmitgliedern und deren Kunden. Kooperationen mit österreichischen und internationalen privaten und öffentlich rechtlichen Verbänden, mit Prüfanstalten, Lieferanten und Kunden sichern den Nutzen der Verbandsarbeit für die österreichische Beton- und Fertigteilbranche.

Rückfragehinweis:

Pressestelle der Österreichischen Zementindustrie, Andrea Baidinger

andrea.baidinger bauen | wohnen | immobilien Kommunikationsberatung GmbH
A-1060 Wien, Gumpendorfer Straße 83, Tel +43-1-904 21 55-0, Fax +43-1-904 21 55-11
e mail: baidinger@bauenwohnenimmobilien.at
www.bauenwohnenimmobilien.at

Technologie-Schaufenster für Bauen in Beton Ausschreibung des Ingenieurpreises 2006

Dotiert ist der Ingenieurpreis mit insgesamt 14.000 Euro, der Sieger erhält zusätzlich eine Betonskulptur der Bildhauerin Christine S. Prantauer. Der Preis wird für Projekte vergeben, bei deren Konstruktion der Werkstoff Beton eine große Rolle spielt. Einreichfrist ist der 29. September, die Preisverleihung findet am 16. November statt. Ausschreibungsunterlagen können per E-Mail angefordert werden: Stichwort: „Ingenieurpreis 2006“ E-Mail: ingenieurpreis@zement-beton.co.at beziehungsweise mit Download unter: www.zement.at/ingenieurpreis



Betonskulptur der Bildhauerin Christine S. Prantauer